



REGLEMENT FÜR DAS OFFROAD-EINZELZEITFAHREN

Grundsätzliches:

- Es handelt sich um ein Einzelzeitfahren auf losem Untergrund, wobei eine Kombinationswertung aus Geschwindigkeits- und Gleichmäßigkeitswertung erstellt wird.
- Teilnahmeberechtigt sind alle Führerscheinbesitzer der Gruppe B.
- Gefahren wird mit einem zur Verfügung gestellten PKW.
- Es besteht Gurt- und Helmpflicht für alle Teilnehmer.
- Im Auto sind die Fenster geschlossen zu halten (Luftspalt erlaubt).
- Der Fahrer darf folgende Gegenstände nicht mit ins Auto nehmen: Armbanduhr, Stoppuhr, Mobiltelefon, jegliche Funkverbindungseinrichtungen (ausgenommen Funkgerät vom Veranstalter).
- Die Zeitnahme (auf Hundertstelsekunde genau) erfolgt via Lichtschranken.
- Fahrlässiges, böswilliges oder aus Übermut entstandenes Beschädigen der Autos wird mit Wertungsausschluss und einer Geldstrafe geahndet.
- Die Startreihenfolge wird ausgelost.
- Proteste sind grundsätzlich nicht zulässig.

Ablauf:

Vor oder nach der Fahrerbesprechung besteht für alle Teilnehmer die Möglichkeit, die Fahrstrecke zu Fuß zu besichtigen. Bei Bedarf wird vor Beginn der Rennläufe eine gemeinsame, langsame Besichtigungsrunde durchgeführt. Anschließend absolviert jeder Teilnehmer/in anhand der ausgelosten Startreihenfolge 2 oder 3 Wertungsrunden (wird bei Fahrerbesprechung festgelegt). Der Start erfolgt „fliegend“, d.h. es zählt ab der ersten Durchfahrt des Lichtschrankens. Wenn alle Teilnehmer eine Fahrt absolviert haben, werden im Anschluss in der gleichen Startreihenfolge ein oder auch mehrere Durchgänge durchgeführt. Es kann auch ein zweites Auto zum Einsatz gebracht oder der Streckenverlauf geändert oder umgedreht werden.



Automobilsportclub RRC13 Wien

Strafen:

Wird ein Pylon in einer Runde verschoben, werden 2 Strafsekunden addiert; wird ein Tor ausgelassen, werden 10 Strafsekunden addiert.

Speedwertung:

Die Addition der gezeiteten Runden ergibt die Gesamtzeit. Der Fahrer mit der schnellsten Gesamtzeit erhält 1 Platzierungspunkt, der Zweitschnellste 2 Punkte, usw.

Gleichmäßigkeitswertung:

Die Differenz zwischen der langsamsten und der schnellsten Rundenzeit jedes Teilnehmers wird ermittelt. Der Fahrer mit der geringsten Rundenzeitdifferenz erhält 1 Platzierungspunkt, jener mit der zweitkleinsten Rundenzeitdifferenz bekommt 2 Punkte, etc.

Gesamtwertung:

Die Platzierungspunkte aus der Speed- u. der Gleichmäßigkeitswertung werden addiert. Der Teilnehmer mit der niedrigsten Gesamtpunkteanzahl gewinnt diesen Durchgang. Im Falle eines Punktegleichstands entscheidet die bessere Speedwertung.

Der gleiche Modus wird bei jedem Durchgang angewendet. Die Gesamtpunkte aller Durchgänge werden addiert. Bei mehr als drei Durchgängen wird der schlechteste Durchgang als Streicher in der Gesamtwertung nicht berücksichtigt.

Sieger des Offroad-Einzelzeitfahrens ist der Teilnehmer mit der geringsten Gesamtpunkteanzahl.

Im Falle eines Punktegleichstands entscheidet die niedrigere Durchgangsgesamtpunkteanzahl, falls dann immer noch Gleichstand vorliegt, entscheidet die bessere Speedwertung.

Besonderheiten:

Falls ein Durchgang aus technischen Gründen nicht von allen gefahren werden kann, wird dieser nicht gewertet. Wenn nicht alle Teilnehmer zumindest einen Durchgang bestritten haben, gibt es keine Wertung.

ÄNDERUNGEN UND ENTSCHEIDUNGEN DER RENNLEITUNG VORBEHALTEN!

Version vom / gültig ab 14.1.2021